

Begründungstraining

Will man seine eigene Meinung äußern und sich mit anderen über ein bestimmtes Thema auseinandersetzen, passiert es manchmal, dass man den anderen nicht überzeugen kann, oder dass einem die Argumente fehlen. Ein bloßes "Ich finde das halt besser ..." hat wenig Wirkung.

Wie aber kann man Argumentieren und Begründen lernen? Sicherlich hast du umso mehr zu sagen, je mehr du über das Thema weißt. Aber das reicht oft nicht. Nötig ist auch die Fähigkeit kausal zu denken, d. h. Ursache und Wirkung eines Phänomens miteinander zu verknüpfen. Im Gespräch soll das natürlich relativ schnell gehen. Auch das kann gelernt werden. Man muss nicht immer ein fertiges Konzept im Kopf haben, sondern kann während des Redens den einen Gedanken aus dem anderen entwickeln. Diese Fähigkeit des systematischen und stringenten Argumentierens soll mit dieser Übung trainiert werden.

Beispiel für ein Argumentationsschema (in Stichworten):

- Verkehrssituation untragbar, Durchgangsverkehr
 - Kinder gefährdet, Schulweg
 - Lärmbelästigung für Anwohner
 - Autoabgase: Gebäude, Luft
- **Umgehungsstraße bauen!**

Der letzte "Satz", die Forderung eine Umgehungsstraße zu bauen, wird auch als "Zielsatz" bezeichnet. Der erste Satz kennzeichnet die Situation, die drei folgenden liefern Argumente für die Forderung. Sinn dieser Übung ist nun zu einem vorgegebenen Zielsatz ein solches aus fünf Sätzen bestehendes Begründungsschema zu entwickeln.

(Beispiel nach: Heinz Klippert: Kommunikationstraining. Weinheim/Basel: Beltz Verlag 1995, S. 179.)

Arbeitsauftrag

Bilde zu der Schlussfolgerung **Wählen gehen!** ein aus insgesamt fünf Sätzen bestehendes Begründungsschema. Probiert eure Begründungen in der Klasse aus. Welche Argumente sind am überzeugendsten?

TIPP: Zum Thema "Argumentieren/Debattieren lernen" gibt es sogar regelrechte Schülerwettbewerbe. Vgl. z. B. den Wettbewerb "Jugend debattiert" unter www.jugenddebattiert.ghst.de.